An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.03.2009

AN/0490/2009

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	26.03.2009

Verlagerung Großmarkt / Entwicklung FH-Campus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratsitzung am 26.03.2009:

Das Land NRW hat beschlossen, Hochschulstandorte in NRW auszubauen, zu modernisieren, zu stärken und ggf. neu zu bauen. Die Untersuchungen des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW (BLB) hinsichtlich der baulichen Situation, des Standortes und der Entwicklungsmöglichkeiten etc. haben ergeben, dass es aus vielerlei nachvollziehbaren Gründen erheblich günstiger und sinnvoller ist, den Fachhochschulstandort von Deutz in den Kölner Süden zu verlagern. Dies steht unter dem Vorbehalt der Prüfung eines bipolaren Fachhochschulstandortes Deutz und Bayenthal.

Der angelsächsisch geprägte Grundgedanke des Campus, nämlich Lehre, Forschung, wirtschaftliche Anwendung, Wohnen in das städtische Leben einzubinden, soll an dieser Stelle realisiert werden.

Gleichzeitig soll der Grundgedanke des Masterplans, den Kölner Grünzug von der Universität Richtung Süd-Osten bis an die Südbrücke/Schönhauserstraße zu komplettieren und als Wissenschaftsstandort in Verbindung mit der Universität umzusetzen, bei der Planung Berücksichtigung finden.

Die vorgesehene Bruttogeschoßfläche von ca. 150.000 qm im Endausbau kann unter Beachtung der vorgenannten städtebaulichen und fachhochschulspezifischen Aspekte nicht auf den Grundstücken zwischen Bonner Straße/Koblenzer Straße/ Schönhauser Str. und Gustav-Heinemann-Ufer umgesetzt werden.

Mittelfristig ist es erforderlich, den Grundstücksbereich des heutigen Großmarktgeländes mit einzubeziehen.

50667 Köln · Rathaus · Telefon 02 21/221-25972 · Telefax 02 21/221-26574
e-mail: cdu-fraktion@stadt-koeln.de · Internet: www.cdu-koeln.de

Da die Umsiedlung der FH in der ersten Stufe bis 2012/2013 realisiert und die zweite Stufe spätestens 2018/2020 ebenfalls fertig gestellt werden muss, ist mit der Planung der Verlagerung des Großmarktes unverzüglich zu beginnen.

Beschluss:

Aus den vorgenannten Gründen wird die Verwaltung beauftragt:

- Die mit Ratsauftrag von Ende 2007 geforderte Verkehrsuntersuchung für den Standort Marsdorf ist unverzüglich, spätestens bis zum 31.05.2009 fertig zu stellen und den entsprechenden Ratgremien zur Beratung vorzulegen.

- Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung soll die Verwaltung eine Vorlage zur endgültigen Entscheidung der Verlagerung des Großmarktes bis zur Sommerpause fertigen. Gleichzeitig ist ein zukunftsfähiges Modell eines modernen Großmarktes den Ratsgremien vorzulegen.

- Der notwendige städtebaulichen Wettbewerb muss aufgrund der Zeitplanung für die Erstellung der neuen FH das Gesamtgebiet vom Gustav-Heinemann-Ufer bis zum Südstadion umfassen und eine mögliche Durchführung der Bundesgartenschau unter Einbeziehung des Großmarktgeländes 2021 oder 2023 berücksichtigen.

- Freiwerdende Grundstücke auf dem Großmarktgelände sind von der Liegenschaftsverwaltung anzukaufen. Gleichzeitig sollen mit den übrigen Grundstückseigentümern Gespräche über entsprechende Grundstücksankäufe geführt werden.

- Für die Verlagerung und die erforderlichen Neubauten der FH soll die Verwaltung einen abgestimmten Zeit-Maßnahmenplan für die unterschiedlichen Ausbaustufen vorlegen. Ziel ist, bis spätestens 2020 den vollen Betrieb der FH aufzunehmen.

- Die von Seiten des Bundes und des Landes NRW gegebenen Möglichkeiten zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Köln – hier: Neubau und Verlagerung der FH – muss die Stadt Köln im vollen Umfange ausnutzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Winrich Granitzka
(Fraktionsvorsitzender)